

# Herausforderungen für den Naturschutz im urbanen Raum von Halle (Saale) aus Sicht des NABU-Regionalverbandes

Annette Trefflich, Vorsitzende des NABU-RV Halle/Saalkreis

Regionalverband wurde 1991 gegründet  
Aktuell rd. 1100 Mitglieder  
Angeschlossen: FG Mykologie

# 1. Ziele und Aufgaben

- Zweck des Naturschutzbundes Deutschland, Regionalverband Halle/Saalkreis e.V. sind die **Förderung des Naturschutzes**, der **Landschaftspflege**, des **Tierschutzes** und das Eintreten für die Belange des **Umweltschutzes** einschließlich der **Bildungs- und Forschungsarbeit**
- Er verwirklicht seine Aufgaben insbesondere durch das Erhalten, Schaffen und Verbessern von **Lebensgrundlagen** für eine **artenreiche Tier- und Pflanzenwelt** sowie das Eintreten für den **Schutz der Gesundheit des Menschen** vor Schäden durch Umweltbeeinträchtigungen.

# 1. Ziele und Aufgaben

- ❖ Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender **Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes**, insbesondere für alle gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.
- ❖ Erhaltung und Wiederherstellung der **ökologischen Mannigfaltigkeit** der Landschaft durch Maßnahmen der Landschaftspflege
- ❖ naturwissenschaftliche **Inventarisierung** als Schwerpunkt vielfältiger Forschungstätigkeiten
- ❖ **Veröffentlichung der Forschungsergebnisse** und Informationen, die dem Schutz von Tier- und Pflanzenarten sowie der Erhaltung ihrer Lebensräume und der **Vertiefung des Umweltverständnisses** der Bürger dienen

# 1. Ziele und Aufgaben

- ❖ **Förderung des Natur- und Umweltgedankens** unter der Bevölkerung, insbesondere unter der Jugend und im Bildungsbereich
- ❖ Mitwirkung bei **Entscheidungsfindungen** in den örtlichen Räten und Verwaltungen zur Konzipierung und Durchsetzung von Gesetzen, Beschlüssen und Standortentscheidungen sowie der **Kontrolle** über deren Realisierung, soweit sie vorgenannten Zweck und Aufgaben betreffen
- ❖ das **Mitwirken bei Planungen**, die für den Schutz der Natur und Umwelt bedeutsam sind.  
Nachdrücklicher **Widerstand gegen lebens- und umweltfeindliche Planungen** und Maßnahmen.



## 2. Umsetzung - Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Mannigfaltigkeit der Landschaft durch Maßnahmen der Landschaftspflege

### 2.1 Beweidungsprojekt „Landschaftspflege mit Biss“

- Seit 2009 (bis 2023)
- Projektleiter: Jens Stolle
- Ca. 50 ha auf etwa 50 Splitterflächen im Raum Halle und im Saalekreis
- Herde von rd. 80 Schafen + einige Ziegen
- Ganzjährige Weide
- Fünf Beschäftigte (2,5 VbE)
- Finanzierung über mehrere Förderprogramme: EU-(ELER), Bundes- (GAK), Landesmittel, Direktzahlungen, Artensofortprogramm u.a.
- Pflege von meist mageren Offenlandstandorten und Streuobstwiesen (LRT 4030, 6110, 6210, 6240, 6510, 8230)



## 2. Umsetzung - Beweidungsprojekt



Weidefläche bei Niemberg, Foto S. Voigt



Pfarrberg b. Landsberg, Foto S. Voigt

Naturschutzkonferenz Sachsen-Anhalt 12.11.2022

## 2. Umsetzung - Beweidungsprojekt



FND Kerbe b. Neuragoczy



o. Brachwitz,  
gt

## 2. Umsetzung - Beweidungsprojekt

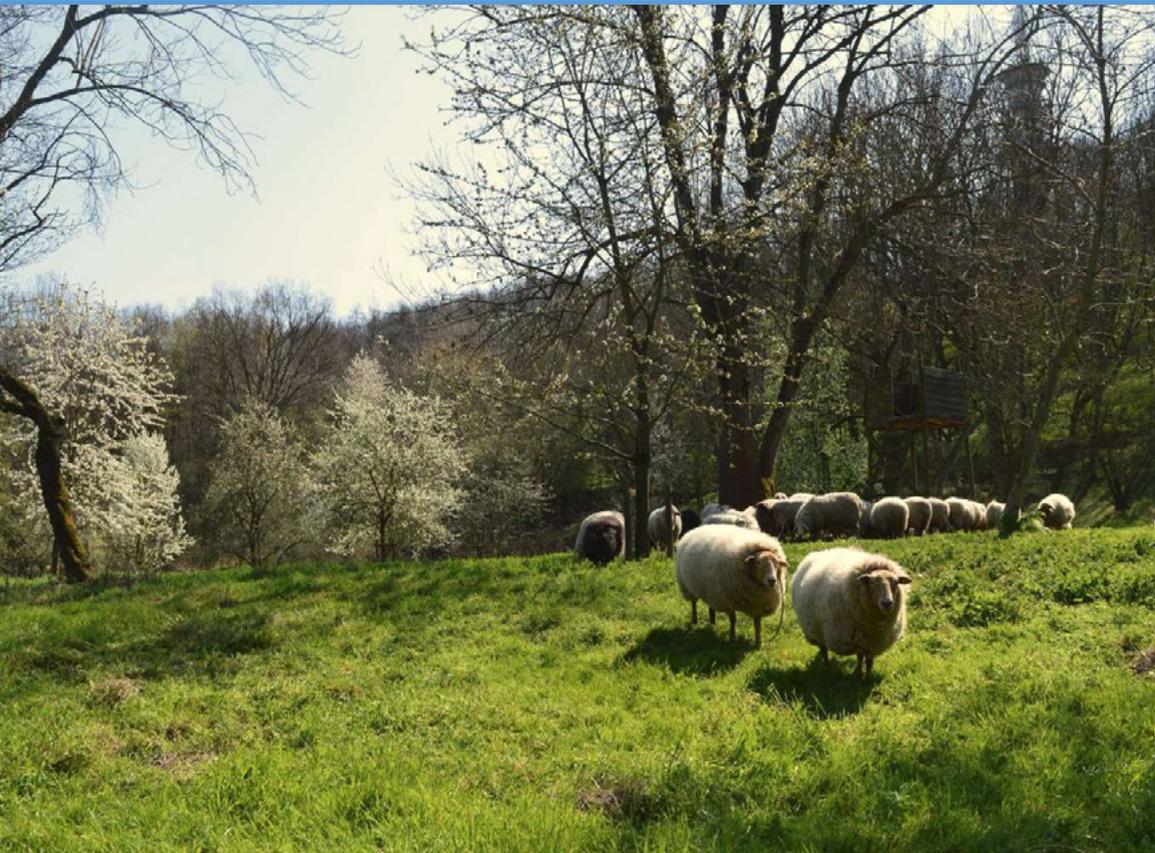


Saalehang b. Wettin, Foto S. Voigt



*Adonis vernalis*, b. Lieskau, Foto S. Voigt

## 2. Umsetzung - Beweidungsprojekt



Streuobstwiese am Petersberg (Foto J. Stolle)



Beweidung Dölauer Heide (Foto S. Graul)

Naturschutzkonferenz Sachsen-Anhalt 12.11.2022

## 2. Umsetzung - Beweidungsprojekt

### 2.1 Beweidungsprojekt „Landschaftspflege mit Biss“

- Begleitendes Monitoring
- Öffentlichkeitsarbeit:
  - Geo-Tag der Artenvielfalt
  - Fotoausstellung
  - Jährlicher Kalender
- Veröffentlichungen (Naturschutz u. Landschaftsplanung, 52(1) 2020)



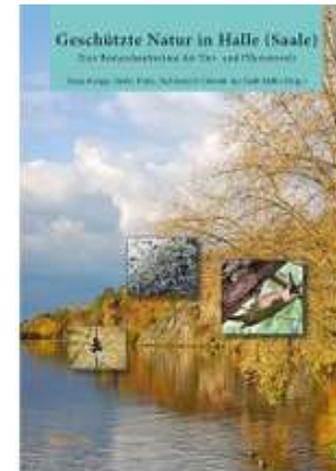
## 2. Umsetzung - Beweidungsprojekt



## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

### 2.2 Mitarbeit Schutzgebietsinventarisierung

- Geschützte Natur in Halle (Saale) -  
Eine Bestandsaufnahme der Tier- und Pflanzenwelt, 2020
- NABU-Mitglieder maßgeblich beteiligt  
z.B. Botanik, Entomologie und Mykologie
- Arterfassung in
  - 10 NSG
  - 5 LSG
  - 16 Flächenhaften ND
  - 10 Geschützten Landschaftsbestandteilen
  - 2 Geschützten Parks



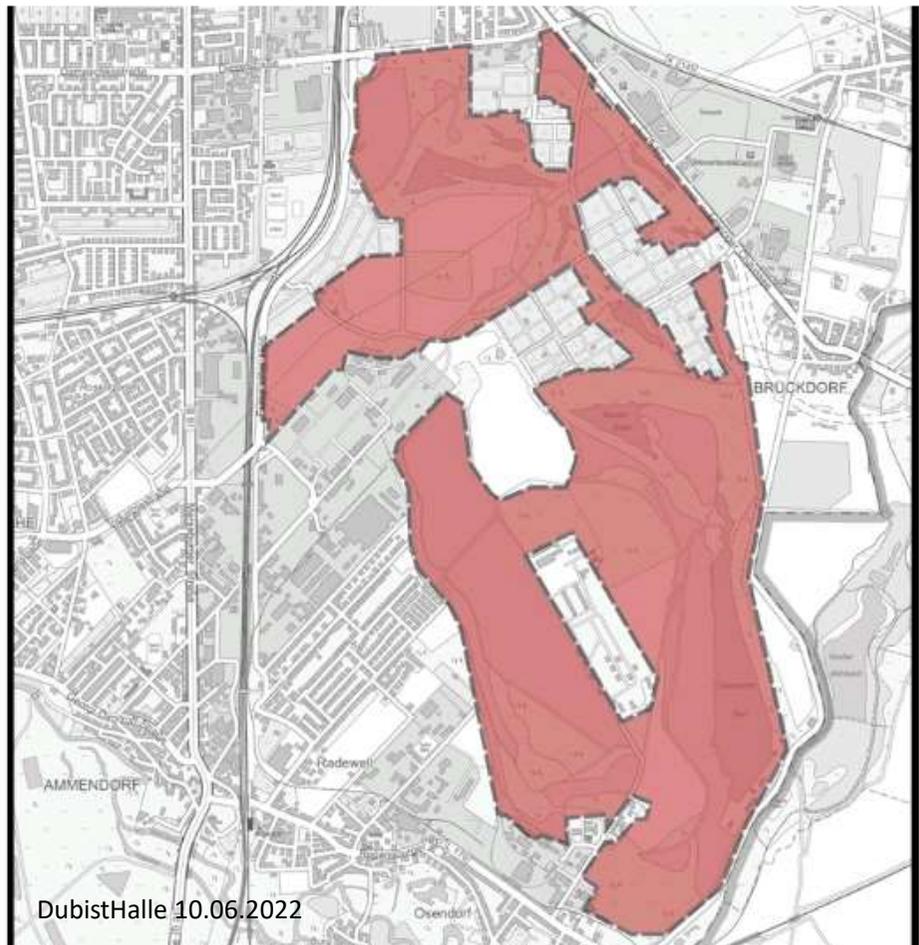
## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

### 2.2 Mitarbeit Schutzgebietsinventarisierung

- Für fünf ehemals gesicherte Gebiete existiert aktuell **kein Schutzstatus**
  - Pulverweiden (Teil des LSG „Saaletal“)
  - Mötzlicher Teiche (Ziel: NSG oder GLB)
  - Streuobsthänge Nietleben (gesch. Biotop, Ziel: GLB oder Teil des LSG „Dölauer Heide“)
  - Trockenhänge NW Seeben (gesch. Biotop, Ziel: NSG oder GLB)
  - Ellernteich (geschütztes Biotop)

**!** Erarbeitung der Schutzgebiets-VO ausstehend

## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes



- Ausweisung neues LSG „Bergbaufolgelandschaft Bruckdorf“ im Südosten von Halle (rd. 500 ha)
- Ehemaliger Braunkohle-Tagebau
- **Juni 2022 einstweilige Unterschutzstellung**
  
- Inventarisierung erfolgt in nächsten 2 Jahren unter Federführung des UFZ mit Unterstützung durch Ehrenamtliche (u.a. Nabu)
  - Ungestörte Entwicklung über rd. 30-70 Jahre
  - Mosaik unterschiedlicher Biotope
  - Verknüpfung mit Naherholung

## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes



Foto : S. Klotz

**„Blaues Auge“ im  
künftigen LSG  
Bergbaufolgelandschaft  
Bruckdorf**

## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes



**Böschungsabbruch am  
Osendorfer See**



**Pioniergebüsch am Osendorfer See**

## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes



**Vegetationslose Schüttungsrippe,  
Birkenvorwald**



**Haldenvorwald Richtung Radewell**

## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes



Fotos : S. Klotz

Halden-Mischwald



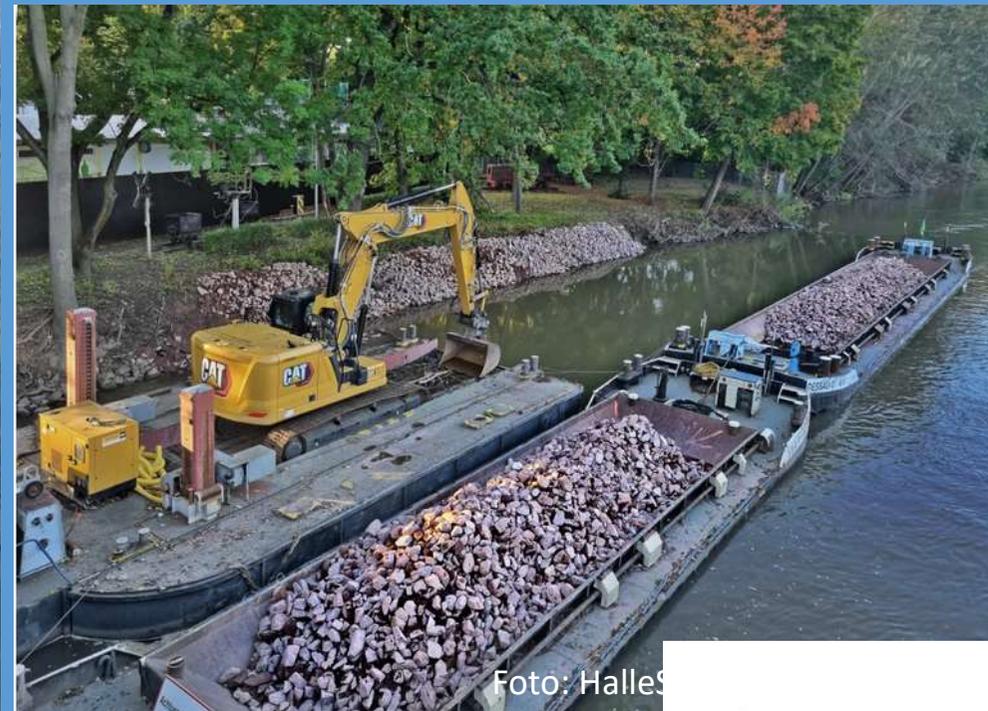
Naturschutzkonferenz Sachsen-Anhalt 12.11.2022

## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

- Pflege und Kontrolle der Schutzgebiete
- Schutz der Saaleaue



Steinschüttungen entlang des Saaleufers ab Herbst 2021



## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

Folgen der Steinschüttungen:

- Zerstörung der ufernahen Vegetation (Bäume des Auwaldes)
- Schädigung von Fluss-Ufergemeinschaften
- Auswirkungen auf Tierwelt (z.B. Eisvogel, Fischotter, Biber, Rapfen)



Fotos: HalleSpektrum 28.10.2021

Naturschutzkonferenz Sachsen-Anhalt 12.11.2022

## 2. Umsetzung - Konzipierung, Durchführung und Kontrolle umfassender Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes

### Klagen des NABU und des BUND:

November 2021: Eilantrag an VG auf Einstellung der Maßnahme, da keine FFH-Verträglichkeitsprüfung

März 2022: Verwaltungsgericht untersagt Steinschüttungen in FFH- und Naturschutzgebieten

Mai 2022: OVG stoppt bis zu einer Entscheidung Fortsetzung der Schüttungen generell

Juli 2022: OVG untersagt Steinschüttungen in allen Uferbereichen

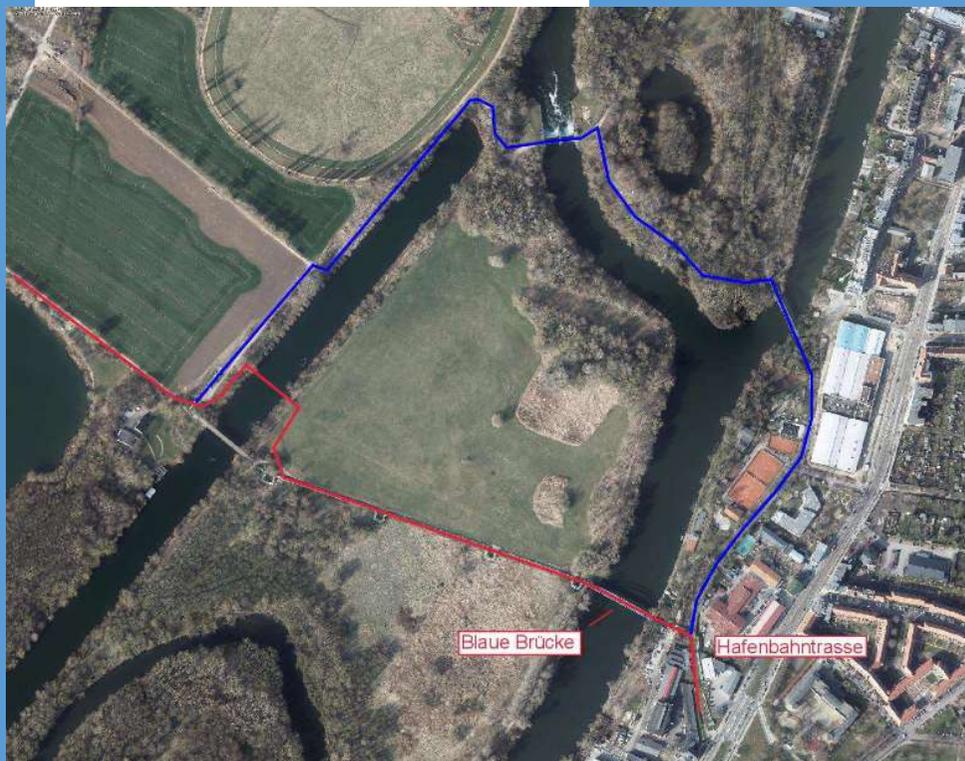
## 2. Umsetzung – Mitwirken bei Entscheidungsfindungen in den örtlichen Räten und Verwaltungen ...und bei Planungen, die für den Schutz der Natur und Umwelt bedeutsam sind

Stellungnahmen des Nabu zu Planungen der Stadtverwaltung:

FACHBEREICH STÄDTEBAU  
UND BAUORDNUNG  
TEAM PRELIMINÄRPLANUNG



hallesaale  
HÄNDELSSTADT



„Fluthilfemaßnahmen“ Nr. 247: Ausbau eines (künftig nicht mehr benötigten) Wartungsweges (rot) zu einem asphaltierten touristischen Radweg mitten durch ein NSG/ FFH/ SPA

**Keine Zerschneidung von Schutzgebieten !  
Keine Asphaltierung von Wegen  
in NSG, FFH und SPA !**

## 2. Umsetzung – Mitwirken bei Entscheidungsfindungen in den örtlichen Räten und Verwaltungen ...und bei Planungen, die für den Schutz der Natur und Umwelt bedeutsam sind

Stellungnahmen des Nabu zu Planungen der Stadtverwaltung:

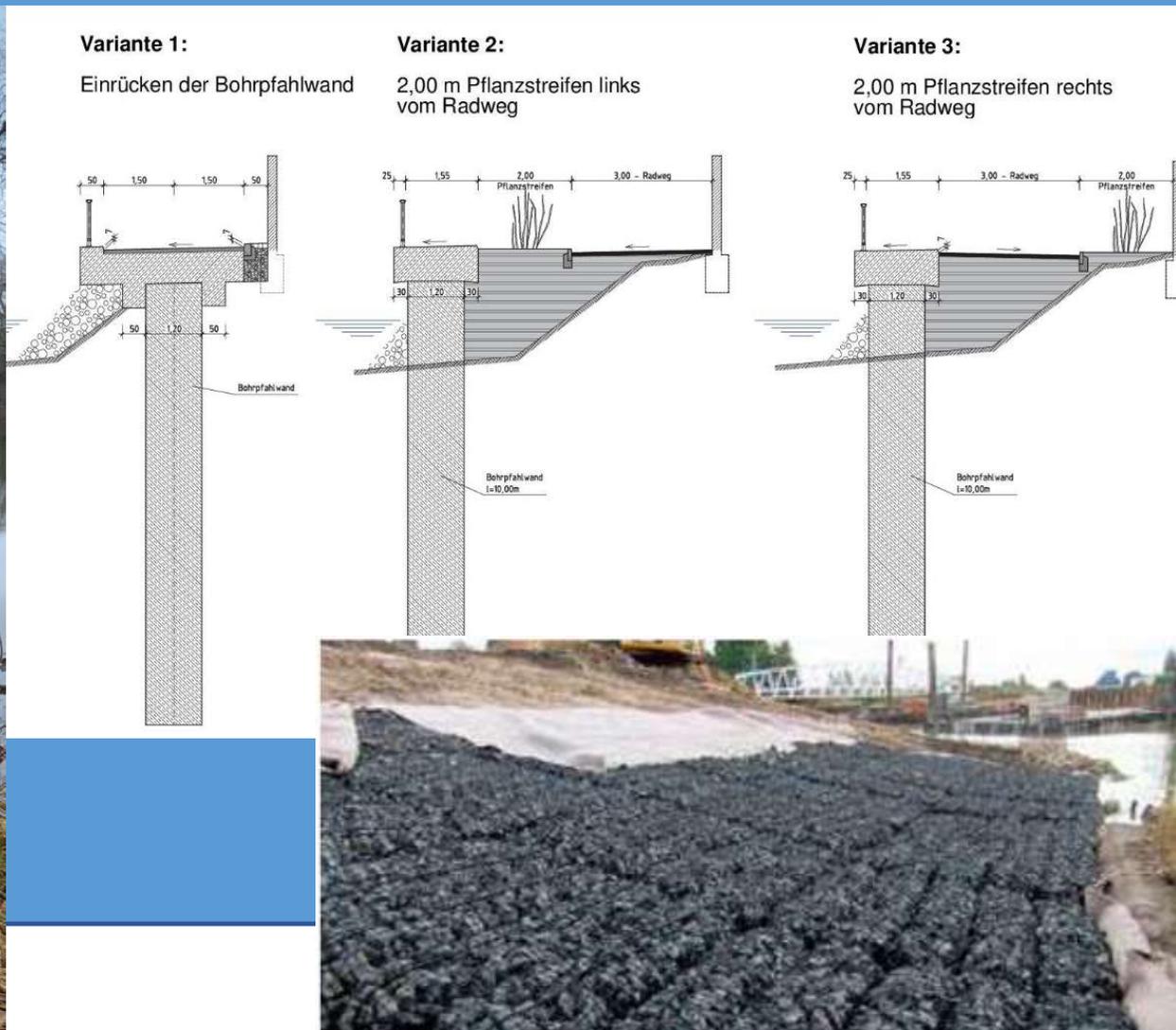
„Fluthilfemaßnahmen“ Nr. 273: Ausbau des Saaleuferweges am Böllberger Weg



## 2. Umsetzung – Mitwirken bei Entscheidungsfindungen in den örtlichen Räten und Verwaltungen ...und bei Planungen, die für den Schutz der Natur und Umwelt bedeutsam sind



Foto : A. Trefflich



## 2. Umsetzung – Mitwirken bei Entscheidungsfindungen in den örtlichen Räten und Verwaltungen ...und bei Planungen, die für den Schutz der Natur und Umwelt bedeutsam sind

Stellungnahmen des Nabu zu Planungen der Stadtverwaltung:

„Fluthilfemaßnahmen“ Nr. 273: Ausbau des Saaleuferweges am Böllberger Weg



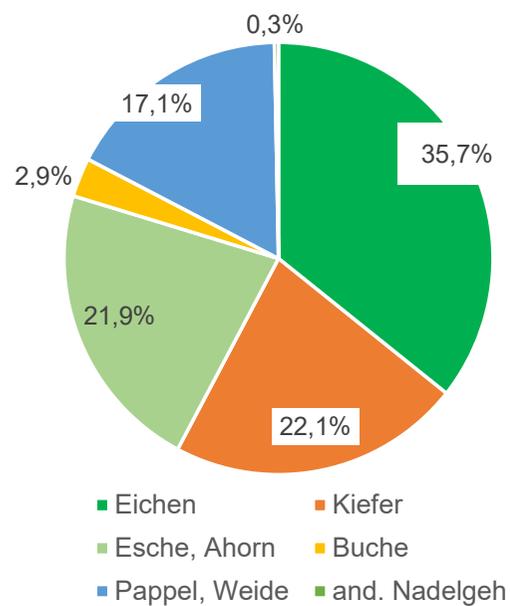
Naturschutzkonferenz Sachsen-Anhalt 12.11.2022

## 2. Umsetzung – Mitwirken bei Entscheidungsfindungen.....

### Lebensraum Wald

Rd. 10 % der Stadtfläche - Wald/Forst

Baumarten der städtischen Wälder  
Stand 2019



Dölauer Heide, Foto A. Trefflich

## 2. Umsetzung – Mitwirken bei Entscheidungsfindungen.....

### Lebensraum Wald



NSG Bischofswiese, Foto A. Trefflich

Mitarbeit des NABU im **Waldbeirat** und **Naturschutzbeirat** der Stadt:

- Positionspapier des NABU-RV ▶ Homepage (Waldthesen 2019)
- Unterstützung der Forderung nach eigenständigem Forstamt
- Forstamt sollte nicht in bestehende Teams eingegliedert werden, sondern eigene Einheit bilden
- Auf Umsetzung der Forsteinrichtung unter Beachtung der Naturschutzbelange dringen!
- Exkursionen für Bürger
- Aufklärung und Information zu geplanten Maßnahmen



## 2. Umsetzung – Mitwirken bei Entscheidungsfindungen.....

### Lebensraum Wald

- Neuaufforstung teilweise begonnen:
  - NSG Rabeninsel
  - NSG Nordspitze Peißnitz
- Lt. Forsteinrichtungswerk 2020-2029 Ziel:
  - 58,1 ha Neuaufforstungen und
  - 63,7 ha Wiederaufforstungen
- Realisiert: 7,2 ha Wiederaufforstung in 2021/  
2022  
Ziel: ca. 6,4 ha/a wiederaufforsten  
Keine Neuaufforstung!
- Problem sind fehlende Finanzen und fehlendes Fachpersonal (Pflege)



## 2. Umsetzung – Mitwirken bei Entscheidungsfindungen.....

Lebensraum Stadt

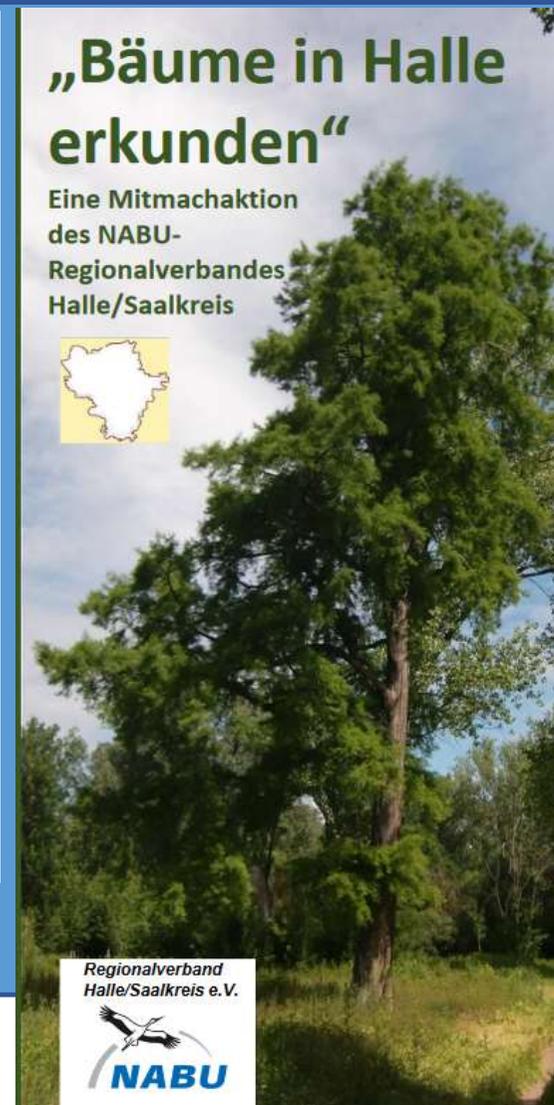
- Stellungnahmen zu Stadtbauplanungen
  - Minimierung der versiegelten Fläche
  - Lückenbebauung gegenüber Bebauung von Ackerflächen bevorzugen
  - Recycling von Flächen
  - Naturverträgliche Verkehrskonzepte unterstützen
- Bedeutung der Bäume in der Stadt
  - Umgang mit Bäumen ?
  - Baumkataster
  - Monatliche Baumfäll-Liste
  - Neue Baumschutzsatzung: Kritikpunkte des NABU:
    - Ausschluss von Großgehölzen, Obstbäumen und Nadelbäumen
    - Ersatzpflanzungen nur 1:1 ?
    - Berücksichtigung Wurzelbereich

## 2. Umsetzung – Förderung des Natur- und Umweltgedankens unter der Bevölkerung Lebensraum Stadt

- Besondere Bäume nach Gestalt und Art sind in der Liste der Naturdenkmale verzeichnet
- Seit über 30 Jahre nicht aktualisiert
- Mitmachaktion des NABU-RV : „Bäume in Halle erkunden“ im Sommer 2022 gestartet
- Ziele:
  - ND-Liste aktualisieren
  - Daten für städtisches Baumkataster bereit stellen
  - Breite Einbindung der Bevölkerung
- Aktion wird 2023 fortgesetzt

### „Bäume in Halle erkunden“

Eine Mitmachaktion  
des NABU-  
Regionalverbandes  
Halle/Saalkreis



Regionalverband  
Halle/Saalkreis e.V.



### 3. Fazit

- Klimawandel und Witterungsextreme erfordern neue Naturschutz-Konzepte
- Im urbanen Raum erhöht sich Druck auf städtische Grün- und Freiflächen  
Siedlungsbau – Verkehrswege – Energiegewinnung
- Umweltbildung der Bürger fördern durch  
Sachliche Aufklärung, vielfältige Angebote, Naturerleben
- Bessere Vernetzung der Naturschutzorganisationen sowohl untereinander als auch mit  
Verwaltung und politischen Entscheidungsträgern

**Anforderungen an den Naturschutz steigen!**

**Wir haben viel zu tun !**